

Wettbewerb familie@unternehmen.NRW / Familienministerium prämiert familienfreundliche Unternehmen für vorbildliche Projekte

Das Ministerium für Generationen, Familie, Frauen und Integration teilt mit:

„Betriebe, die sich für Familienfreundlichkeit engagieren, investieren in die Zukunft. Immer mehr Unternehmen erkennen, dass die Vereinbarkeit von Beruf und Familie ein wichtiger Wettbewerbsfaktor ist“, sagte Frau Staatssekretärin Dr. Marion Gierden-Jülich heute (4. Juli 2008) anlässlich der Prämierung der Gewinner des Wettbewerbs „familie@unternehmen.NRW“ im Rahmen des NRW-EU-Ziel-2-Programms des Landes Nordrhein-Westfalen in Düsseldorf.

Im Rahmen des Wettbewerbs „familie@unternehmen.NRW“ hat das Familienministerium im März einen landesweiten Wettbewerb ausgeschrieben. Ausgezeichnet und gefördert werden innovative Konzepte zur familienfreundlichen Personalpolitik, Unternehmenskultur und -infrastruktur. Die Ergebnisse werden einer breiten Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt. Ziel des Wettbewerbes ist es, einen Mentalitätswechsel bei Unternehmen, Sozialpartnern und Öffentlichkeit zu unterstützen.

Aus den bis zum 30. Mai 2008 eingereichten 68 Anträgen entschied sich die Jury für 19 Konzepte. Diese werden über einen Zeitraum von drei Jahren mit rund drei Millionen Euro gefördert. Für den Wettbewerb stehen insgesamt (mit Eigenmitteln) 5,2 Millionen Euro zur Verfügung.

Staatssekretärin Dr. Marion Gierden-Jülich betonte: „Die Sieger stehen für vorbildliche Projektideen im Bereich Vereinbarkeit von Familie und Beruf und zeigen eindrucksvoll, wie passgenaue und professionelle Angebote aussehen sollen.“ Zu den ausgewählten Projekten zählen solche, die berufstätige Mütter auch während und nach der Elternzeit unterstützen, eine aktive Vaterschaft fördern, die Vereinbarkeit von Beruf und Pflege älterer Angehöriger ermöglichen sowie die kulturellen Unterschiede bei der Entwicklung familienbezogener Angebote berücksichtigen. Die Projekte zielen auf unterschiedliche Bereiche ab wie die Personalpolitik, die familienfreundliche Unternehmenskultur oder Unternehmensinfrastruktur.

Die 19 Gewinner sind:

Soziale Innovation GmbH, Dortmund	Familienfreundliche Arbeitszeit in der Zeitarbeit
Stadt Hamm - Familienbüro, Hamm	Krankenhaus- Familie: Hammer Krankenhäuser gestalten familienfreundliche Rahmenbedingungen für Ihre Beschäftigten
Gesellschaft für Berufliche Bildung gGmbH, Remscheid	TABB TeilzeitAusbildungs-Beratung & Betreuung
Stadt Köln, Amt für Wirtschafts- förderung	Familienfreundliche Kölner Gewerbegebiete
Universität Duisburg-Essen	Studie: Umsetzung unternehmensnaher Kinder- betreuung in Nordrhein-Westfalen
Energie Impuls OWL e.V., Bielefeld	Klimawandel für Arbeit und Familie
ZFBT - Stadt Castrop Rauxel,	Unternehmensseitige Maßnahmen zur Verbesserung der Vereinbarkeit von Beruf und Pflege
Handwerkskammer Münster	Generationsübergreifende Familienfreundlichkeit in handwerklichen KMU
Vodafone D 2 GmbH, Düsseldorf	Live Art
Pro Wirtschaft GT, Gütersloh	Entwicklung und Erprobung eines Ausbildungs- konzeptes "Berater Familienfreundliche Arbeitswelt"

Technische Universität Dortmund	Förderrechtliche Rahmenbedingungen und Instrumente zur stärkeren Sensibilisierung von Unternehmen für das Thema "Vereinbarkeit von Pflege und Beruf"
Diakoniestation Wermelskirchen gGmbH	Netzwerk Beruf und Pflege/ Betreuung
wfc Wirtschaftsförderung Kreis Coesfeld GmbH	PFAU- Pflege-Arbeit-Unternehmen
REWE - Zentral AG, Hürth	Erfolgreich in die Zukunft - am Karrierezyklus orientiert - REWE- Region West Mitarbeiter/-innen karrierezyklisch fördern und fordern
Stadt Aachen	Aachener Familienservice
TAT Technik Arbeit Transfer GmbH, Rheine	Erhöhung der Beschäftigungsfähigkeit von Wiedereinsteigerinnen mit sorgebedürftigen Angehörigen
Stadtwerke Bielefeld	Mit Vätern rechnen - Innovative Personalarbeit mit Vätern
Netzwerk Westmünsterland e.V., Münster	LoS- Lotsen- und Servicemodell für Unternehmen und Familie

Mit einer finanziellen Einschränkung wurde zudem noch das Projekt „Familienfreundliche Männerkarrieren - Betriebliche Lösungsansätze zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf in der „männerdominierten“ IT-Branche“ der Amexus Informationstechnik GmbH und Co.KG, in Ahaus ausgewählt.